

Hamburg

Feuerwehr bildet virtuell aus

[02.07.2019] In Hamburg werden Auszubildende für die Feuerwehr mittels Virtual-Reality-Taktiktraining auf künftige Einsätze vorbereitet.

Angehende Werkfeuerwehrleute werden in der Freien und Hansestadt Hamburg mit modernsten digitalen Methoden ausgebildet. Der neue Ausbildungsberuf ist in diesem Schuljahr an der Beruflichen Schule Gesundheit, Luftfahrt und Technik (Gelutec) gestartet. Beim Einsatztraining per Virtual Reality (VR) löschen die 41 Auszubildenden Brände und reflektieren anschließend mittels Videodokumentation ihren Einsatz. Wie das Hamburger Institut für Berufliche Bildung (HIBB) berichtet, ist das VR-Training nur eines von vielen neuen Unterrichtsmitteln.

„Die Digitalisierung macht vor keinem Beruf halt“, erklärt Rainer Schulz, Staatsrat der Hamburger Behörde für Schule und Berufsbildung. „Unsere Schulen reagieren darauf mit vielfältigen berufsspezifischen digitalen Lernmitteln. Dazu zählt auch das VR-Taktiktraining für Feuerwehrleute. Wir wollen in diesem Bereich weitere Impulse setzen. Das gelingt durch den guten Austausch mit den Unternehmen und konsequente Investitionen in eine zukunftsfähige IT-Infrastruktur an allen Schulen.“

In Sanierungs- und Bauprojekte an den berufsbildenden Schulen investiert der Hamburger Senat laut dem HIBB seit 2014 rund 100 Millionen Euro pro Jahr. Die Gebäude würden in diesem Zuge auch umfassend digital aufgerüstet. So seien alle 32 staatlichen berufsbildenden Schulen an das städtische Glasfasernetz angeschlossen, ein Großteil verfüge über flächendeckendes WLAN, digitale Tafeln, PCs, Notebooks und Tablets. Hinzu kämen berufsspezifische digitale Medien. Der neue Multifunktionsraum für die Werkfeuerwehrausbildung habe 75.000 Euro gekostet.

(bs)

Stichwörter: Panorama, Hamburg, Feuerwehr, Katastrophenschutz